

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 26.10.2022

Verstärkter Ausbau der Betreuungsangebote im U3 und Ü3-Bereich

Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie hat bereits in seiner Sitzung am 13.02.2019 beschlossen, dass der Ausbau der Betreuungsplätze im U3- und im Ü3-Bereich mit oberster Priorität fortzusetzen ist. Ziel sollte es sein, dass allen Eltern, die eine Betreuung für ihr Kind wünschen, ein möglichst wohnortnaher Platz angeboten werden kann. Als Ausbauziel für unter Dreijährige wurden 50 % bis zum Jahr 2025 und 60 % bis zum Jahr 2030 festgelegt und für Kinder ab drei Jahren sollte eine Vollversorgung sichergestellt werden.

Aufgrund der demographischen Entwicklung, weicht die aktuelle Situation insbesondere im Bereich der über dreijährigen Kinder stark von der Zielvorgabe ab. Presseberichten konnte man entnehmen, dass viele Eltern zum Kindergartenjahr 2022/2023 keinen Kita-Platz für ihr Kind erhalten haben. Für unter dreijährige Kinder gab es ersatzweise freie Plätze in der Tagespflege, doch mehr als 200 über dreijährige Kinder blieben unversorgt. Die Eltern dieser Kinder hoffen darauf, dass unterjährig zusätzliche Kita-Plätze durch Um- oder Ausbauten geschaffen werden.

Die jetzt vorliegende Kita-Bedarfsplanung für das Jahr 2023/2024 prognostiziert im U3-Bereich eine Bedarfsdeckung von knapp 47 % und im Ü3-Bereich von fast 93 %. Das heißt, dass für 751 über dreijährige Kinder kein Betreuungsplatz im nächsten Kindergartenjahr zur Verfügung stehen würde. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

**Fraktion „Die SPD im Rat“ der Stadt Bochum
Willy-Brandt-Platz 2, 44777 Bochum**

Bildungs- und Verwaltungszentrum, Zimmer 2092 – 2096 Telefon: 0234/910-2107, Telefax: 0234/910-2084
E-Mail: post@spd-ratsfraktion-bochum.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-bochum.de

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion „Die SPD im Rat“ um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand zum Kindergartenjahr 2022/2023? Wie viele Kinder im U3- bzw. Ü3-Bereich blieben unversorgt?
2. Wie viele Plätze können im lfd. Kita-Jahr voraussichtlich zusätzlich aufgrund von Um- oder Ausbauten bereitgestellt werden?
3. Wie sieht die Planung der nächsten Jahre aus? Gibt es außer den bereits beschlossenen Neubaumaßnahmen (Kita Am Sattelgut, Kita Hiltroper Landwehr, Kita Stiepeler Str., Kita Hohe Eiche) weitere Ausbaupläne anderer Träger bzw. Investoren?
4. Gibt es seitens der Verwaltung Pläne, wie insbesondere der Ausbau der Plätze im Ü3-Bereich verstärkt werden kann?
5. Beabsichtigt die Verwaltung bei Neubaumaßnahmen durch die bevorzugte Einrichtung von Gruppen der Gruppenform I (20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung) das Angebot der Kita-Plätze im Ü3-Segment zu stärken?
6. Besteht im Rahmen der Jugendhilfeplanung nach § 33 Absatz 2 KiBiZ die Möglichkeit, im Einvernehmen mit den Trägern von Kitas, die bisher mehrere Gruppen der Gruppenform II (10 Kinder im Alter von unter drei Jahren) haben, eine Gruppe in die Gruppenform I umzuwandeln?

Martina Schnell